

RUPERTS NEWS



Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie romantisch veranlagt oder eher skeptisch gegenüber dem kommerziellen Trubel? Egal – heute ist eine schöne Gelegenheit, Liebe und Wertschätzung zu zeigen. Sei es für den Partner, die Familie, Freunde oder einfach für sich selbst. Ein kleiner Gruß, ein Lächeln oder eine liebe Geste können den Tag für jemanden besonders machen. In diesem Sinne: Genießen Sie den 14. Februar – auf Ihre ganz eigene Weise!

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Rekord: 180 Kinder waren da

Gestern (Donnerstag, den 13. Februar) öffnete das Rupert-Neß-Gymnasium (RNG) seine Türen für rund 180 Viertklässler und ihre Eltern. Beim traditionellen



Viertklässlernachmittag konnten die Kinder von 16 bis 18 Uhr in spannende Module eintauchen – von Sport über Musik bis hin zu Naturwissenschaften, Sprachen und vielem mehr. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Mittel- und Oberstufenchor unter der Leitung von Bernhard Ladenburger, der die Gäste musikalisch willkommen hieß. Während die Kinder das vielseitige Angebot der Schule entdeckten, konnten sich die Eltern an Infoständen über das Schulleben informieren. Für einen authentischen Einblick sorgte Judith Hartmann (Elternvertreterin), die aus erster Hand über den Übergang aufs RNG berichtete. Schülerin Ida Klaus (J2) berichtete ehrlich über Schulleben und Unterricht. Die Veranstaltung überzeugte mit einer offenen, positiven Atmosphäre – interessierte Kinder, engagierte Lehrkräfte und neugierige Eltern trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei. Die Anmeldung für das kommende Schuljahr ist von Montag, den 10. bis Donnerstag, den 13. März (9 bis 16 Uhr).

[Zur Präsentation der Schulleitung](#)



Nicht nur für Erstwähler

"Wie wird man Chef von Deutschland?" heißt eines der Bücher, die wir in der Mediathek aus aktuellem Anlass ausgestellt haben. "Demokratie für Einsteiger" ein anderes - egal, ob Buch, Zeitschrift oder DVD: Informiere dich, interessiere dich für die Bundestagswahl am Sonntag, den 23. Februar, denn deine Stimme zählt und macht unsere Demokratie stark!



Elektrotechnik zum Anfassen

Zum "Internationalen Tag der Elektrotechnik" gab das Wangener Unternehmen AVL-SET Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse des Rupert-Neß-Gymnasiums in Wangen spannende Einblicke in die Welt der Elektrotechnik. In verschiedenen Workshops unseres Bildungspartners konnten die Jugendlichen selbst aktiv werden: Sie bauten Alarmanlagen, löteten Schaltungen und programmierten Temperaturregelungen. "Das Löten und Arbeiten mit Schaltungen hat mir besonders Spaß gemacht!", erzählt Jonas, einer der Teilnehmer. AVL-SET, ein Unternehmen für Testsysteme in der E-Mobilität, veranstaltet diesen Tag bereits zum dritten Mal an der Schule. „Wir möchten junge Menschen für Elektrotechnik begeistern“, sagt Geschäftsführer Horst Hammerer. Dank

eines Bildungskooperationsvertrags zwischen Schule und Unternehmen erhalten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke in technische Berufe. Schulleiter Michael Roth freut sich über die Zusammenarbeit: „Unsere Jugendlichen lernen ein internationales Unternehmen aus nächster Nähe kennen.“

[Mehr über AVL SET](#)



Demokratie live: Die Juniorwahl

Die vorgezogene Bundestagswahl findet auch am RNG statt: Gewählt wird in der sogenannten "Juniorwahl" und zwar am Mittwoch, den 19. Februar. Organisiert wird das Ereignis, an dem die Klassenstufen 7 bis J2 teilnehmen können, von der Klasse 9d und dem Gemeinschaftskunde-Fachvorsitzenden Shawn Perekrestenko. RUPERT ist mega gespannt, wem das RNG das Vertrauen und die Stimmen schenken würde.

Wahl-O-Mat - eine Entscheidungshilfe

RUPERT nutzt übrigens den Wahl-O-Maten zur Wahlempfehlung. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ihn 2002 entwickelt. Durch gezielte Fragen ergibt sich am Ende ein Ergebnis, das zeigt, mit welchen Wahlprogrammen die Antworten am ehesten übereinstimmen. Viel Spaß beim Testen und Probewählen.

[>> Informationen über die Juniorwahl](#)

[>> Zum Wahl-O-Maten](#)



Die Gefahr steckt in der App

Silke Müller, Digitalbeauftragte des Landes Niedersachsen, Schulleiterin der Waldschule Hatten und Spiegel-Bestsellerautorin fordert: Jeder, der Kinder hat, sollte einen TikTok-Account haben. Was sich wie Werbung für den chinesischen Social-Media-Riesen anhört, ist ein wichtiger Ratschlag für Eltern: So bekommen sie nämlich Einblick in die Welt der Jugend und die verrückten und teilweise lebensbedrohlichen Challenges. RUPERT hat ein Ranking der aktuell gefährlichsten TikTok-Challenges erstellt, geordnet von weniger gefährlich (10) bis äußerst gefährlich (1):

10. "Deodorant Challenge": Teilnehmer sprühen

übermäßig viel Deodorant auf ihre Haut, was zu Erfrierungen und Hautschäden führen kann.

9. "Skull Breaker Challenge": Zwei Personen bringen eine dritte Person zum Stolpern, indem sie ihr während eines Sprungs die Beine wegziehen. Dies kann zu schweren Kopfverletzungen führen.

8. "Benadryl Challenge": Teilnehmer nehmen hohe Dosen des Antihistaminikums Benadryl ein, um Halluzinationen zu erleben. Dies kann zu Herzrhythmusstörungen, Krampfanfällen und sogar zum Tod führen.

7. "Fire Challenge": Personen übergießen sich mit brennbaren Flüssigkeiten und zünden sich an, was zu schweren Verbrennungen und lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.

6. "Tide Pod Challenge": Teilnehmer beißen in Waschmittelkapseln, was zu Vergiftungen, Atemproblemen und schweren gesundheitlichen Schäden führen kann.

5. "Salt and Ice Challenge": Personen legen Salz auf ihre Haut und drücken Eis darauf, was zu schweren Erfrierungen und bleibenden Narben führen kann.

4. "Cinnamon Challenge": Teilnehmer versuchen, einen Esslöffel Zimtpulver zu schlucken, was zu Atemnot, Erstickungsgefahr und Lungenentzündungen führen kann.

3. "Car Surfing": Personen stehen auf fahrenden Autos, was zu tödlichen Unfällen führen kann.

2. "Paracetamol Challenge": Jugendliche nehmen übermäßig hohe Dosen von Paracetamol ein, was zu irreparablen Leberschäden und zum Tod führen kann.

1. "Blackout Challenge": Teilnehmer würgen sich selbst oder andere, um bis zur Bewusstlosigkeit zu gelangen. Diese Challenge hat bereits zu mehreren Todesfällen geführt.

Es ist wichtig, sich der Gefahren solcher Challenges bewusst zu sein und sie zu vermeiden. Eltern und Erziehungsberechtigte sollten mit Jugendlichen über die Risiken sprechen und sie ermutigen, verantwortungsbewusst mit sozialen Medien umzugehen. **RUPERT meint: Wer ein Smartphone verschenkt, behält jedoch die Verantwortung für Wohl und Tun seiner Kinder.**

[Mehr zu gefährlichen Challenges](#)

Phishing? Nein "QRishing"

Phishing ist out! Sie wissen, das ist die Methode, bei der Betrüger versuchen den Empfänger einer Mail zum Klick auf einen Link zu bewegen. So können Computer lahmgelegt, die Freigabe erpresst oder einfach "nur"



Passwörter, Zugangsdaten bzw. Kreditkartendaten abgegriffen werden. Aber Mails sind ja bald out, weshalb es einen anderen Trend gibt: **QRishing**. Cyberkriminelle nutzen zunehmend manipulierte QR-Codes, um sensible Daten zu stehlen. Beim sogenannten „QRishing“ werden täuschend echte QR-Codes auf Plakaten, Flyern oder auch in Briefen verbreitet. Scannen Nutzer diese mit ihrem Smartphone, werden sie auf gefälschte Webseiten weitergeleitet, die persönliche Informationen oder Zahlungsdaten stehlen. Experten raten, QR-Codes nur von vertrauenswürdigen Quellen zu scannen und vorher genau zu prüfen, wohin der Code führt. Besonders bei E-Mails und Aushängen im öffentlichen Raum ist Vorsicht geboten. Wer verdächtige QR-Codes entdeckt, sollte sie der Polizei oder Verbraucherschutzstellen melden.

[Mehr zum Thema von "Be Cyber Aware"](#)



Warnung vor neuer Droge

Die Polizei in Baden-Württemberg warnt vor neuen psychoaktiven Stoffen, die derzeit frei im Internet verkauft werden. Diese Substanzen ähneln verbotenen Drogen, sind aber chemisch leicht verändert und deshalb (noch) nicht offiziell verboten. Besonders gefährlich: Schon kleinste Mengen können lebensbedrohlich sein – vor allem in Kombination mit Alkohol oder anderen Drogen. Es ist unklar, welche Dosis welche Wirkung hat, was das Risiko einer Überdosierung extrem erhöht. Eine besonders gefährliche Gruppe sind die ****Nitazene**** – hochwirksame, synthetische Opioide, ähnlich wie Fentanyl. Sie können starke Euphorie, aber auch Atemstillstand oder Herzversagen verursachen. Nitazene wurden in verschiedenen Formen wie Pulver, Tabletten und Flüssigkeiten gefunden. Auch wenn diese Stoffe als „legal“ beworben werden, geht von ihnen eine unkalkulierbare Gefahr aus. Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg rät dringend davon ab, solche Substanzen zu konsumieren.

[Info des LKA](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Tagesschau in 100 Sekunden

www.tagesschau.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu